Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 9 (1964)
Heft: 86

Nachruf: Robert Henseling (1883-1964)
Autor: Naef, R.A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeinschaftsgruppe ETH/Industrie (Untersuchung der Sonnenstrahlung im UV- und Röntgengebiet, kosmische und Van Allen-Teilchen);

- Untersuchungen mit Hilfe von Raketen und Satelliten über kosmische Strahlung und Meteoriten durch das Physikalische Institut der Universität Bern.

Vom rein wissenschaftlichen Interesse an den faszinierenden Problemen der angewandten Physik und industriellen Forschung zu den technisch verwertbaren technologischen Fortschritten besteht ein weites Spektrum von Entwicklungen, und die Veranstalter der Studientagung sind der Ueberzeugung, dass dies für die Schweiz und die Zukunft ihrer Industrie von grosser Bedeutung sein wird. Der Grundton aller Referate war realistisch und optimistisch zugleich; es wird aber notwendig sein, weitere derartige Veranstaltungen durchzuführen, damit sich die breitere Oeffentlichkeit bewusst wird, welche Aufgaben, aber auch welche Möglichkeiten der kommenden Generation offen stehen oder erst noch geöffnet werden müssen.

Es ist ferner erfreulich festzustellen, dass offenbar kaum noch Bedenken bestehen, für die astronomische Forschung sehr grosse Mittel bereitzustellen, steht ja die Astronomie bei allen Diskussionen über Raumforschung an erster Stelle unter den Nutzniessern der neuen Technik — und man erinnert sich der nicht zu weit zurückliegenden Zeit, als es kaum möglich war, für die Probleme der Astronomie Interesse, oder gar Geld, zu finden.

F. E.

ROBERT HENSELING †

(1883 – 1964)

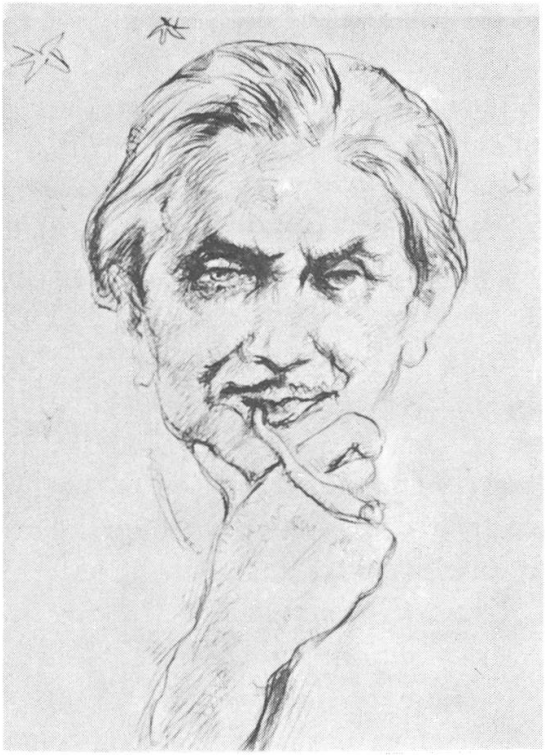
Am 1. April 1964 verschied in Berlin, im hohen Alter von 80 Jahren, an den Folgen eines Verkehrsunfalles, Robert Henseling, einer der grössten Förderer der astronomischen Erwachsenenbildung in Deutschland. Als Gründer und Leiter des früheren «Bundes der Sternfreunde» und Begründer der heute weit verbreiteten ausgezeichneten Zeitschrift «Die Sterne», war Henseling auch in der Schweiz wohlbekannt. Während vieler Jahre gab er auch das Sternbüchlein heraus. Im Laufe seiner weitverzweigten volksbildnerischen Tätigkeit auf dem Gebiete der Sternkunde verfasste der Verstorbene eine Reihe von Werken, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus sehr geschätzt sind, darunter «Kosmische Heimat — kosmische Ferne», «Astronomie für Alle»,

«Mars — seine Rätsel und seine Geschichte», «Der neu entdeckte Himmel», «Werden und Wesen der Astrologie» u.a.m. — Wir werden dem Dahingeschiedenen auch in unserem Lande ein ehrendes Andenken bewahren.

R. A. Naef

GUSTAV BICKEL †

Am 30. Mai 1964 verschied im Kantonsspital St. Gallen, 67 jährig, nach langer, schwerer Krankheit, Gustav Bickel. Die Astronomische Gesellschaft Arbon verliert mit G. Bickel einen ihrer Gründer und ihren Leiter und die SAG eines ihrer Vorstandsmitglieder.



Als Sohn eines Landarztes in der Nähe Münchens wurde G. Bickel schon jung zum Selbststudium erzogen, was ihm 1918 ermöglichte, sich in Kreuzlingen zum Lehrer ausbilden zu lassen. Aus Gesundheitsgründen musste er leider die Lehrtätigkeit (zuletzt in Arbon) aufgeben. Er widmete sich seither ganz seinen Interessengebieten, vor allem der Astronomie und der Kunst. Den Lesern des «Orion» ist er als Mitarbeiter bekannt und den Teilnehmern an unseren Tagungen als anregender Gesprächspartner. Vor einigen Jahren gewann er in einer Astronomie-Prüfung am Fernsehen einen Quiz-Preis, der ihm eine Reise an die grossen kalifornischen Sternwarten ermöglichte. Im vergangenen Jahr stellte er sich auch der Feriensternwarte in Carona als geschätzter Kursleiter zur Verfügung.

Wer dem Verschiedenen nähergetreten — es sind ihrer sehr viele-, wird den eigen geprägten, liebenswürdigen Menschen Gustav Bickel nicht vergessen.

Hans Lötscher, Arbon
Fritz Egger, Neuchâtel

(Die Zeichnung, aus einem Gästebuch, stammt von einem Bregenzer Künstler.)